

Montag, 30. Dezember 2019, Rhein-Zeitung Kreis Cochem-Zell

## Silvesterläufe ohne Beinlich und Pütz



Der 14-jährige Lennart Mohr vom TV Cochem kann nach zwei Kinderlaufsiegen beim Silvesterlauf in Trier im neuen Teenlauf an seine Erfolgsserie beim deutschen Sao Paulo anknüpfen. Foto: Holger Teusch

In Trier kann der zweimalige Kinderlauf-Sieger Lennart Mohr im neuen Teenrennen an seine Erfolgsserie anknüpfen

Trier. Der Jahresabschluss läuft 2019 ohne die beiden besten Langstreckler, die der Kreis Cochem-Zell hervorgebracht hat ab. Sowohl der Deutsche Halbmarathonmeister Moritz Beinlich aus Kaisersesch (Verein: LG Telis Finanz Regensburg) als auch der Greimersburger Yannik Pütz (LG Rhein-Wied) verzichten am morgigen Dienstag auf einen der traditionellen Silvesterläufe.

Während Pütz noch an einer Verletzung laboriert, möchte Beinlich nach einer Erkältung beim Asserennen des Silvesterlaufs in Trier keinen Rückfall riskieren. Denn schon im Januar will der 23-Jährige mit seinen Regensburger Laufkollegen ins Trainingslager fahren, um die Grundlage für die Saison 2020 zu legen. Einziger COC-Vertreter im Asselauf ist damit der in Zell lebende 36-jährige Oliver Ewen (PST Trier), 2018 im Elitfeld den 58. Platz belegte.

Vor einem Jahr war Beinlich auf dem achtmal zu laufenden Ein-Kilometer-Rundkurs im Herzen von Trier vor 15 000 Zuschauern beim Sieg des Vizeeuropameisters Isaac Kimeli aus Belgien als 23. sechstbester Deutscher. Kimeli will in diesem Jahr seinen Sieg wiederholen, trifft aber unter anderen auf den fünfmaligen Trierer Silvesterlauf-Sieger Moses Kipsiro aus Uganda und die Zeller Adventslaufsieger Samuel Fitwi und Yannik Duppich (beide LG Vulkaneifel). Fitwi werden als Sechsten der diesjährigen Cross-EM gute Chancen eingeräumt. Bei den Frauen gehört

Adventslauf-Gewinnerin Katharina Steinruck (LG Eintracht Frankfurt) neben der Hindernislauf-WM-Dritten Gesa Krause (Verein Silvesterlauf Trier) zu den Favoritinnen.

Ohne Pütz und Beinlich steht an Silvester aus COC-Sicht der Nachwuchs im Fokus. Gute Erfahrungen bei der Veranstaltung, die wegen Samstagmorgens in Anlehnung an den ältesten Silvesterlauf der Welt in Brasilien „deutsches Sao Paulo“ genannt wird, hat Lennart Mohr. Der Nachwuchsläufer vom TV Cochem siegte 2014 und 2016 im Ein-Kilometer-Rennen der Acht- bis Elfjährigen. Mittlerweile 14 Jahre alt gehört Mohr im neuen, sogenannten Teenlauf über zwei Kilometer zu den aussichtsreichen Kandidaten auf eine Podiumsplatzierung. Die Jahresbestenliste des Leichtathletik-Verbands Rheinland (LVR) führt Mohr über diese Distanz mit 6:34,58 Minuten vor seinem ebenfalls gemeldete Vereinskameraden Tim Fuhrmann (6:38,01 Minuten) an. Auch von den 15-Jährigen waren 2019 im LVR nur zwei schneller. Einer davon, Simon Quint (Wittlicher TV/6:26,16 Minuten), ist ebenfalls für den Trierer Silvesterlauf gemeldet. Bei den Mädchen ist der TVC über zwei Kilometer mit Lana Sophie Göbel, der zweitschnellsten 14-Jährigen im LVR (7:31,13), vertreten. Sarah Gräf (TVC) tritt wie die Gewinnerin der Cochem-Zeller Crosslaufserie Kerstin Goeres vom Ruderverein Zell im Fünf-Kilometer-Volkslauf der Frauen an. teu

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.